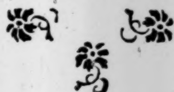
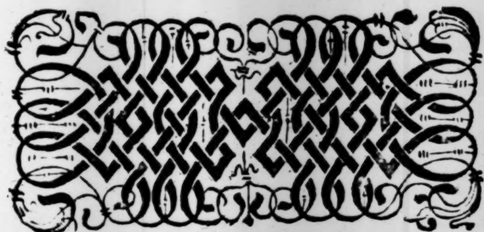
Von der Semptlichen Vnterschreibung der Augspurgischen Confession/ darauff jetzundt von etzlichen gedrungen wirdt.



Christlicher vnd nötiger vnterricht aus Gottes Wort.





Anno M. D. LXI.

Von der Semptlichen Vnterschreibung der Augspurgischen Confession / darauff jetzundt von etz/lichen gedrungen wirdt. Christlicher vnd nötiger vnterricht aus Gottes Wort.

ERstlich ist dieses gewiss / Das man mit Gott vnd gutem gewissen / keine gemeine Confession / mit denen semptlich vnterschreiben kan / noch soll / von welchen wir wissen oder verdacht haben / Das sie vnter der selbigen Confession Namen vnd deckel / entweder öffentliche Jrthumen vnnd Secten / verteidingen vnd aussbreiten. Oder sonst in etlicher fürnemer Artickel verstandt / nicht mit Gottes Wort vnd vnserm rechten Christlichen verstandt vnd meinung / vberein kommen.

Denn / Es sind erstlich der ewigen Göttlichen Maiestat ernstliche Befehl offenbar vnd deutlich aussgedruckt.

ij. Corinth. vj. Ziehet nicht am frembden Joch mit den Gotlosen / Dann was hat die Gerechtigkeit für gemeinschafft mit der Vngerechtigkeit / Wie stimpt Christus mit Belial / Oder was theil hat der Gleubige mit den Vngleubigen? Darumb gehet aus von jhnen / vnd / Sondert euch ab / Spricht der Herr.

Gala. j. So jemandt euch Euangelium prediget anders denn jr entpfangen habet / Der sey verflucht.

ij. Joha. j. So jemandt zu euch kumpt / Vnd bringet diese Lehre nicht / den nemet nicht zu hauss / vnd grüsset jhn nicht / Denn wer jhn grüsset / Der machet sich seiner bösen Wercke teilhafftig.

Psal. xxvj. Jch sitze nicht bey den Eittelen Leutten / vnd hab nicht gemeinschafft der Bosshafftigen / vnd sitze nicht bey den Gottlosen.

Vnd ij. Paralip. xix. Wirdt der frome König Josaphat / Darumb das er mith dem Gottlosen König Achas sich

sich verbunden hat / von dem Propheten Jehu / mit diesen Worten gestrafft / Nunquid tu diligis eos, inquit Dominus, Qui me oderunt.

Diese Göttliche Befehl gebieten außdrücklich / das man sonderlich in Religions sachen / mit denen / so öffentliche Irthumen halßtarriglich handthaben / keine gemeinschafft / sonderlich dieser gestalt / mit gutem Gewissen haben könne / Das dieselbigen Irthumen vnd verfelschungen / Durch anderer Christlichen Stende ansehen / vnd gemeine vnterschreibung gesterckt / vnnd die warheit verdunckelt / vnd vnterdruckt werde.

Zum andern / So ist diese blosse vnnd semptliche vnterschreibung der Augspurgischen Confession, Dieweil die gegenwertigen Irthumen vnnd Secten / nicht außdrücklich damit verworffen werdẽ / gantz wider die rechte Christliche Confession.

Dann das Christliche Bekantnus fordert / Wenn Religions streitte fürfallen / vnd sonderlich / wenn die Widersacher oder Verfolger vnsere Lehr vnnd Meinung verkuntschaffen vnd wissen wollen: Das wir vnsere Lehre vnd Glauben von denselbigen Secten vnd Religions Streitten öffentlich vnd deutlich erkleren.

In dieser Subscription aber / zeigt niemandt deutlich an / was er von gegenwertigen Secten vnd Irthumen halte oder gleube / Sondern werden nur diese Artickel oder Wordt vnterschrieben / dauon keine Disputation oder streit fürgefallen ist.

So doch die Augspurgische Confession selbst / die Irthumen vnd Secten so zu der selbigen zeit in vnsere Kirchen einreissen wolten / Als nemlich die Anabaptisten / vnd Sacramentirer / außdrücklich verdampt hat.

Zum dritten / Dieweil sich gar nach alle Secten in vnsern Kirchen / der Augspurgischen Confession rhümen / Als die Sacramentirer / Caluinisten / Osiandristen / Antinomi. Newe Wercklerer / vnde andere / So werden durch

 diese

diese gemeine vnterschreibung alle derselben Jrthumen angenomen/vnd als recht erkant/oder jha auffs wenigst nicht verworffen. Werden also/ vnter denen/ so also one weitere declaration semptlich vnterschreiben/ ansehen vnnd Namen/die Jrthumen gestercket/vnd viel Leut dadurch verfüret.

Zum vierden/Wie ein trewer Lehrer nicht allein recht lehren / Sondern auch die verführer vnd Jrthumen straffen soll vnd widerlegen.

Also soll auch die Lehre vnd Bekantnus/nicht allein in gemein die warheit vnterschreiben vnd bekennen/ Sondern auch die verführer vnd Jrthumen entdecken/vnd öffentlich verwerffen. Diese verwerffung der Jrthumen wirdt durch diese semptliche vnterschreibung gantz auffgehaben.

Zum fünfften/ Diese Einigkeit/ Das man die Confession semptlich vnterschreibet/vnnd alle Jrthumen/alte vnd newe/in gemein verwirfft/ Jst eben ein solche Einigkeit/als wenn wir mit den Jüden die Bücher Moysis vnd der Propheten semptlich vnterschrieben/Oder mit den Papisten die gantze Bibel semptlich vnterschrieben/ vnd dazu setzten/ Das wir alle Jrthumen/ so wider Gottes Wordt wehren/verwürffen vnd verdammeten.

Ob nu ein solche samptliche vnd gemeine vnterschreibung Gott gefellig/vnd der Christlichen Kirchen nützlich were/kan ein jeglicher bey sich selbst erachten.

Zum sechsten/Solche falsche Einigkeiten vnd ambiguæ Conciliationes, (Da man ein gemeine Formulam zugleich in widersinnisschem Verstandt / angenomen hatt) Haben zu allen zeitten der Kirchen Gottes/ vnd der Warheit/den grösten schaden gethan/ Wie zu der Arrianer zeitten/Da vnter weilen rechte Christliche Confessiones (welche doch den selbigen Jrthum Arij nicht ausdrücklich vnd in specie strafften) beide von Orthodoxis vnd Arrianis vnterschrieben würden/ vnd darnach die Arrianer jhr Gifft/ vnter demselbigen Schandtdeckel/nur als der weitter ausbreitteten.

Zum

Zum siebenden/So ist mit dieser gemeinen Subscription, den schwachen vnd betrübten Gewissen/Die in diesen grewlichen Religions streitten jrre sind worden/vnnd nicht eigentlich wissen/wehm sie folgen sollen/nichts geholffen/Sondern sie werden viel mehr betrübet vnnd jrre gemacht. Also das sie mith jamerlichen seufftzen vor vnserm Herrn Gott vber vns klagen werden / Das wir nicht eigentlich vnnd deutlich/ von den gegenwertigen Religions streitten vnnd Jrthumen in specie bekant haben/Was recht oder vnrecht sey.

Zum achten / So wirdt man mith dieser gemeinen Subscription, die Papistisschen verunglimpffungen/nicht allein nicht ablehnen vnnd auffheben/sondern vermehren vnd heuffen/Dann die listigen Papisten wissen sehr woll/was für vneinigkeit vnd streitte in vnsern Kirchen schweben. Vnd wenn man heut oder morgen/widerumb solt in einem Concilio oder Colloquio zusamen komen/so würden sich grössere spaltungen vnnd vneinigkeit vnter den vnsern erheben/Denn zu Wormbs oder sonst je geschehen ist.

Zum neunden/So ist diese semptliche vnterschreibung öffentlich wider das Gebott Gottes / Du solt kein falsch Zeugnis geben. Denn baldt im eingang der Præfation an die Römische Keyserliche Mayestet: Welche man neben der Confession mit vnterschreiben sol/wirdt gemeldet/das bey den stenden der Augspurgischen Confession keine jrthumen vnnd schedliche Secten jemals eingerissen sind oder jtzundt noch sein.

Nu ist aus vielen gedruckten Schrifften leider allzu öffentlich war/Das vnter dem schein der Augspurgischen Confession, jtzundt alle Sacramentirer/so von vnsern Kirchen alle zeit verdampt sind/ Jtem die newen Wercklerer/vnnd andere verfelscher des Artickels von der Rechtfertigung. Jtem Antinomi/Semi Pelagiani/vnd andere (Wie derselbigen sechs oder sieben baldt hernach in dieser schrifft weitleufftiger angezeiget werden) jhre jrthumen vnd Secten in

ken/in vnsern Kirchen ausbreiten. Dieses kan niemandt mit gutem gewissen leugnen.

Sonderlich dieweil dieses mith der Subscription gesucht wird/das alle diese Jrthumen vngestrafft/ vnd vnuerdampt/ mögen in vnsern Kirchen bleiben, vnnd weiter ausgebreitet werden.

Zum zehenden/So wil man slechter dinge/ Die Artickel/von D. Luthero/vnd allen andern der Augspurgischen Confession verwanten Stenden, zu Smalcalden auff diesen fall gestellet/vnnd angenomen/Das sie von aller vnser Kirchen wegen / auff dem Concilio vberantwortet würden/ gantz nicht in der Præfation gemeldet / viel weiniger neben der Confession mit vnterschrieben haben. Dieweil in den selbigen Smalcaldischen Artickeln/ etzliche Jrthumen vnd Secten/die sich jtzunde mit der Augspurgischen Confession namen beschönen/deutlicher verworffen/vnnd die warheit mit eigentlichern vnnd vnzweiuelhafftigern worten/als in der Confession/erkleret wirdt/ Als nemlich der Artickel vom Sacrament des Altars/ vnd von dem Antichrist/vnd von der Bisschoffen Iurisdiction. Welche Artickel viel Stende der Augspurgischen Confession faren lassen/vnd da wider gehandelt haben.

Der gleichen Vrsachen könten noch viel mehr erzelet werden/die wir jtzund vmb kürtze willen vnterlassen/ Denn diese jtzt erzelte/one zweiffel genugsam beweisen/ Das diese gemeine vnd semptliche vnterschreibung der Augspurgischen Confession, one weitere erklerung vnd deutliche verwerffunge der jtzigen Secten vnnd Jrthumen/ mith Gott vnd gutem Gewissen/nicht könne volnzogen werden.

Nu wollen wir anzeigen: Von welchen Artickeln der Augspurgischen Confession, Missuerstandt/ Jrthumen vnd Secten in vnsern Kirchen die nehesten Jar her ein gerissen sind/Von welchen man sich ausdrücklich vnd deutlich in Specie erkleren/ vnnd die falschen meinung verwer-

fen

sen mus / so man mit Gott vnd gutem gewissen / neben andern semptlich / dieselbige Confession vnterschreiben wil.

Erstlich / Von dem Zehenden Artickel / belangend des Herrn Nachtmal / Rhůmen jtzundt gar nach alle Sacramentirer / Das jhre Lehre vom Sacramente (Welche zuuor von allen vnsern Kirchen eindrechtig verdampt ist) mith der Augspurgischen Confession vberein stimme.

Vnd ist zwar die Erklerunge des Artickels vom Sacramente des Herren Nachtmals / Jn der Præfation, also mit weitleuffeigen / vnd doch scheinlichen worten (welche auch jtzt Caluinus vnnd andere listige Sacramentirer zu brauchen pflegen) gesatzt / Das sie ohne zweiffel / von Caluino vnnd allen Sacramentirern / wirdt angenomen werden.

Denn das wir in vnsern Kirchen / slecht vnnd recht / nach den worten Christi lehren / Das Brot vnd Wein im Abendtmal / sey der warhafftige Leib vnnd Blut Jhesu Christi / welcher gereicht vnd entpfangen werde / nicht allein von frommen / sondern auch von bösen Christen / Vnd das der Herr Christus / nicht alleine nach seiner Gottheit / sondern auch mit seinem waren Leib / wesentlich / zu gleich in vielen örtern / da das Abendmal gehalten / gegenwertig sey.

Da leren die Sacramentirer dagegen / das Brott vnd Wein nicht sey der ware Leib vnnd Blut Christi / sondern sey nur ein zeichen des abwesenden waren wesentlichen Leibes Christi / vnd ein mittel dadurch Christus die krafft vnd Geistliche gemeinschafft seines Leibs mitteilet. Jtem das die bösen Gottlosen Christen / nicht den waren Leib Christi zu jhrem Gericht entpfangen. Jtem das der Leib Christi mit seinem wesen / auff eine zeit / nur in einem orth / vnd nicht zu gleich in vielen örtern im Abendmal wesentlich gegenwertig sey / viel weiniger leiblich mith dem munde empfangen werde.

Dieser Kern der ertz Sacramentirischen Lere/stecket gantz vnd gar vnter den scheinlichen vnd doch zweiffelhaffigen gemeinen worten/ so jtzund in der Præfation, welche neben der Augspurgischen Confession mith sol vnterschrieben werden/gesetzt sind.

Der Herr Christus ist in der ordnung seines Abendmals/ warhafftig/ lebendig/ wesentlich/ gegenwertig. (Nemlich/nicht der ware Leib vnd Blut/sonder der Herr Christus ist gegenwertig/Per communicationem Idiomatum, nach seiner Göttlichen natur allein/ aber nicht mit der Substantz vnd wesen seines waren natürlichen Leibes/ der nur in einem orth auff eine zeit sein kan.

Item im Abendmal des Herrn wird ausgeteilet vnd entpfangen/ der ware Leib vnnd Blut des Herrn Christi/ (Nemlich) nicht anders/denn wie er in der predigt des Euangelij ausgeteilet/ vnnd von den gleubigen entpfangen wird/Secundum efficaciam & uirtutem, sed non secundum substantiam, allein nach seiner krafft vnd wirckunge.

Item/Christus gibt mit Brot vnd Wein/seinen Leib vnd Blut zu essen vnd zu drincken/nemlich/nicht anders/ denn wie mit dem gepredigten wort des Euangelij allen zuhörern/Der ware vnd wesentliche Leib vnd Blut Christi/ das ist die krafft vnd wirckung vnd alle gutthaten vnd gemeinschafft/des waren vnd wesentlichen Leibs Christi angeboten/vnd durch den glauben mit geteilet wird. Also vnd nicht anders (Denn das das Brott ein sichtbarlich zeichen ist/welchs man mit den augen/wie das wort mit den Ohren/fasset) werden im heiligen Abendmal/mit dem Brot vnd Wein/der ware Leib vnd das Blut Christi/Das ist die krafft vnd wirckung vnnd geistliche gemeinschafft des Leibes Christi/vns durch den glauben mitgeteilet.

Diese betriegliche deutung vnd verkerung der selben scheinlichen wort/sind vns von etzlichen vielen Sacramentirern/mit denen wir zu thun gehabt/ fürkommen. Sonst hetten wir nümmermehr gedencken können/das solche So-

phisterey

phisterey vnd arglistige meinung/ hinder den scheinlichen worten stecken solte.

Aber wenn man jhnen diese rechte vnd slechte Formam fürhelt/ die D. Luther/ vnd andere fürnemiste vnserer Kirchen Theologen/ aus den worten Christi genommen vnnd zu Smalcald vnterschrieben haben/ Brot vnnd Wein im Abendmal/ ist der warhafftige Leib vnd Blut Jesu Christi/ welcher gereicht vnd entpfangen wird/ nicht allein von fromen/ sonder auch von bösen Christen. Da sagen sie nein zu.

Denn dieses sind die vier haupt Puncte/ dauon der streit zwischen vns vnd den Sacramentirern ist. Das die Sacramentirer leren. j Das Brot vnd Wein im Abendmal nicht sey der natürliche Leib vnd Blut Christi. ij. Das der ware natürliche Leib Christi/ mit seinem wesen/ nur in einem orth im Himel wesentlich sey/ vnnd allhie im Abendmal/ nicht anders/ alse mith seiner krafft vnnd wirckung/ warhafftiglich gegenwertig sey. iij. Das die vnwirdigen vnd Gottlosen nicht den waren Leib Christi entpfangen zu jhrem Gericht vnnd verdamnus. iiij. Das wir den Leib Christi allein mit dem glauben/ vnd nicht leiblich mit dem munde entpfangen.

Nu haben vnsere Kirchen/ diesen Jrthumb/ eben zu der zeit/ da die Confessio zu Augspurgk/ der Key: Maye: vbergeben/ vnnd hernach alle zeit bey D. Lutheri leben/ auff das ernstlichste gestraffet vnd verworffen. Darumb er auch jtzund/ dieweil er von newem in vnsere Kirchen mit gewaldt einreist/ aussdrücklich vnd in specie, von allen die nicht vor Sacramentirer wollen gehalten sein/ mus verworffen werden. Vnd mus dagegen die rechte Lere wie sie in den worten Christi vnd Smalcaldisschen artickeln deutlich erkleret ist/ bekant werden. Nemlich/ das im heiligen Abendmal/ wo das nach Christi einsetzung gehalten wird/ Brot vnd Wein sey der ware leib vnd blut Christi/ welcher leib Christi zu gleich an vielen orten/ wo das Abendmal gehalten/

halten/allhie auff erden/wesentlich gegenwertig sey/ vnd nicht allein geistlich mit dem glauben/sondern auch leiblich mit dem munde entpfangen werde/nicht allein von den fromen zu jhrem trost/sondern auch von den bösen Christen zu jhrem Gerichte.

Zum andern/wirdt der Vierde Artickel der Augspurgischen Confession, belangendt vnser armen Sünder Gerechtigkeit/von etzlichen (so man als vorneme lerer in vnsern Kirchen gehalten) In öffentlichen schrifften nach D. Luthers todt also verfelschet/Das vnser Gerechtigkeit für Gott/ nicht sey allein vergebung der Sünden vmb Christi willen/ durch den glauben/ sondern begreiff in sich diese zwey stücke/oder es sein zwey teil vnser Gerechtigkeit/nemlich/vergebung der Sünden/ vnnd die Ernewerung/oder die Viuificatio, oder Newen Gehorsam. Jtem/Das vnser gute Wercke/liebe/hoffnung vnnd andere tugenden/in vnser rechtfertigung auch mith neben dem glauben in vns sein müssen/vnd zu vnser seligkeit nötig sein/also das es aller ding vnmüglich sey/ ohne gute wercke selig zu werden. Jtem/Das vnser Gerechtigkeit für vnserem Herren Gott/ gantz nicht sey vergebung vnser Sünd vmb Christi willen/ oder der gehorsam das leiden vnd sterben Christi/Sondern sey nicht anders/alse die wesentliche Gerechtigkeit Gottes/ die Gott selber ist. Jtem/Das Christus allein nach seiner Göttlichen natur vnd nicht na der menschlichen natur/viel weniger darumb das er für vns geboren/gelitten vnnd gestorben ist/ vnser Gerechtigkeit sey.

Diese Jrthumen/ vnd verfelschungen der reinen lehr von der Rechtfertigung müssen deutlich verworffen werden.

Zum dritten/ wirdt der Zwölffte Artickel/ von den Antinomern/in ein Misuerstandt gezogen/ welche lehren das man die Buss/rewe/vnd leidt vber die Sünden/ aus dem Euangelio/ vnd nicht aus dem Gesetz Predigen soll/ Vnd das man das Gesetz in der Kirchen Christi nicht Predigen dörffe.

Zum

Zum vierden / Wirdt der sechste vnnd xx. Artickel / Von guten Wercken / Von etzlichen also gedeutet / Das dadurch die Lehre / von vnser armen Sünder Gerechtigkeit vnd Seligkeit / verdunckelt vnd verfelschet wirdt.

Denn ob wol dieses ohne zweiffel Göttliche Warheit ist / Vnnd von keinen Teuffeln kan vmgestossen werden: Das die guten Werck / die Gott gebotten hat / notwendig in allen Bekerten / dem Glauben folgen müssen / nicht aus zwang / sonder dieweil Göttliche Weisheit vnnd Gerechtigkeit diese ordnung gemacht hat / das alle vernufftige Creaturen / Gott jhrem Schöpffer gehorsam sein:

So seindt doch diese Wort (Die guten wercke seindt also zur Seligkeit nothwendig / das es gantz vnmüglich ist ohne gute wercke selig werden) in jhrem eigentlichen / natürlichen verstandt / wie sie lauten / gantz vnd gar zuwider diesen S. Pauli Heuptsprüchen von vnser Seligkeit / Gratia saluati estis per fidem non ex operibus. Item, Non est aliud nomen datum hominibus, in quo oporteat nos saluos fieri. Item, Scientes, quod non iustificetur homo ex operibus Legis, sed per solam Fidem in Ihesum Christum, Credimus enim nos per gratiam Domini nostri Ihesu Christi saluari.

Darumb auch diese reden / Gute wercke seind zur Seligkeit nötig / Vnnd / Es ist gantz vnmüglich ohne gute Werck selig zu werden / billich / solten gestrafft vnd verworffen werden.

Zum fünfften / wirdt der xv. Artickel / von den Kirchen Ceremonien, Von etzlichen also gedeutet / Das man zur zeit der verfolgung / wenn der Antichrist / oder andere öffentliche Feinde des Euangelij / vns das Bapstum widerumb anzunemen / gebieten / Das man als dann vmb Friedes willen / wol möge alle Adiaphoristische / vnd Bepstische mittel Ceremonien bewilligen vnd annemen / vnd der Augspurgischen Confession, bey den verfolgern nicht mehr geden-

cken /

cken/Nach laut der Artickeln/so zur zeit des Interims, hie von in etzlichen landen geschlossen/vnd nu aller erst öffentlich durch den druck verteidinget werden.

Von diesem streit/der das gantze Bekantnus/vnd erhaltung vnser wahren Euangelischen Religion belanget/ ist jha hochnötig/das dieser jrthumb/dem der gantzen Religion verleugung vnd verderb mit anhengig ist/ verworffen werde.

Zum sechsten/von dem xviij. Artickel/De Libero Arbitrio, seindt diese nehiste Jahr sonderlich grosse Disputationes entstanden.

Denn da in der ersten Confession Anno 1530. Jm v. Artickel stundt/Spiritus sanctus efficit Fidem, ubi & quando Deo uisum est, in ijs, qui audiunt Euangelion. Jn welchen worten/allein dem heiligen Geist vnd dem Göttlichen willen/ vnd nicht auch zum teil vnserm menschlichen willen/die widergeburdt vnd erste anfang des Glaubens zugeschrieben wirdt/Nach dem spruch Pauli/ Gott ists der in euch wircket/ beyde das wollen vnnd das volnbringen/ nach seinem wolgefallen.

Da wirdt in der geenderten Confession, Anno 1540. dieses ausgelassen/Vnd im xviij. Artickel nur dieses gesatzt/ Nos adiuuari a Spiritu sancto, Da mit anzuzeigen/Das vnser wille/ aus seinen natürlichen krefften/neben dem heiligen Geist/zu seiner selbst widergeburdt vnd ersten bekerung mitwürcke.

Von welcher vngleicheit vnd Disputation von dem freyen willen/ sich auch/ von der Subscription, ein jeder deutlich erkleren solte.

Zum siebenden/So ist vor der Bischoffen Iurisdiction, vnnd des Bapsts gewalt vber vnsere Kirchen/Dieser streit seid dem Interim her/in vnsern Kirchen erreget.

Das etzliche den Antichrist zu Rom/ Vnnd seine Bischoffen/weil sie in jrer falschen Lere vnd Abgöttereien verharreten/zu Regenten vber vnsere Kirchen/ bewilligt vnd ange-

angenomen haben/vnnd jtzundt verteidigen/ das sie recht vnd Christlich hierin gehandelt haben.

Dagegen haben alle vnsere Kirchen/ in den Artickeln zu Smalcalden/ dieses aus Gottes Wort geschlossen/ das gleich so wenig/ als wir den Teuffel selbst für einen Herren oder Gott anbeten können/ So wenig können wir seinen Apostel den Bapst oder Antichrist in seinem Regiment/ zu einem Herren leiden.

Diese vnd der gleichen mehr Misverstende/ Jrthumen vnd Secten/ werden in etzlichen vielen vnsern Kirchen/ vnter dem schein vnnd namen der Augspurgischen Confession, verteidigt vnnd ausgebreitet/ Wie leider augenscheinlich/ vnd allen fromen vnd trewen Lerern vnd andern Christen all zu wol bekant ist.

Nu wollen wir zum dritten anzeigen/ Christliche mittel vnnd wege/ wie man sich in dieser der Augspurgischen Confession semptlichen Supscription, recht vnd gegen Got vnd fromen Christen vnuerweislich erzeigen soll.

Damit nu andere sich mit der semptlichen Subscription, dieser Jrthumen nicht teilhafftig machen / oder dieselben/ vnter jhrem ansehen vnnd namen/ bedecken/ fordern/ vnd ausbreiten helffen.

So ist nötig / Das sie öffentlich für andern Herrn vnnd Stenden/ jhre meinung vnnd Bekantnus/ von den streitigen Artickeln eröffnen/ vnnd deutlich anzeigen/ Das sie diese jrthumen der Sacramentirer/ Interimisten/ Osiandristen / Antinomer/ Wercklerer/ Adiaphoristen/ vnnd andere verwerffen/ Vnnd mith denen semptlich zu vnterschreiben entschlossen sein/ die diese Jrthumb eintrechtiglich mit jhnen verwerffen.

Denn dieses fordert Gott in dem hohen vnnd ernsten befelch/ Wer mich bekennet für den Menschen/ den wil ich bekennen für meinem Himlischen Vater / wer mich aber verleugnet/ den wil ich auch verleugnen für meinem Himlischen Vater.

Vnd damit jedermenniglichen sehe vnd spüre/wie sie nicht lust haben/einige trennung anzurichten/sondern aus hoher vnuermeidtlicher noth jhres Gewissens/vnnd dem Herrn Christo zugehorsamen/ein rein hell vnd vnzweiffelhafftig Bekandtnus zu thun begereten vnd müsten/können sie andere Herrn vnd Stende freundtlich bitten.

Dieweil etzliche Artickel der Confession in widersinnischen verstandt gezogen werden/ Vnd aber ein Christliche Confession vnd einigkeit/nicht allein in gemeinen Worten/ sondern auch in einhelligem verstandt gelegen ist: Das die andern/jhre meinung von denselbigen streittigen Artickeln/ erkleren wollen.

Damit Sie/von welchen die semptliche Subscription gefordert wird/in jhrem Gewissen zu frieden vnnd gewiss sein/das sie mit andern Herren vnd Stenden/die warheit bekennen/vnd Christliche Einigkeit halten.

Dann mith denen/so nicht einerley rechten verstandt vnd meinung aus den Artickeln fassen/niemandt sich mith gutem gewissen ohne weitere erklerung/also in gemein vnterschreiben kan.

Vnd der wegen vor nötig erachteten/das man diese oder der gleichen erklerung/in einer newen Præfation, oder baldt im eingange der repetirung der Augspurgischen Confession, ausdrücklich meldete/nemlich/Das sie diese Confession, mit warem hertzen annemen/in diesem verstandt/ welcher mit Gottes Wort/vnd Doctoris Lutheri Schrifften/ vnnd den Smalcaldischen Artickeln vberein stimme. Vnd das sie alle Irthumen vnd Secten/so da wider diese Confession streitten/bestendiglich verwerffen/als nemlich/Die da leugnen die ware vnd wesentliche gegenwertigkeit des Leibs vnnd Bluts Christi/in des Herren Nachtmal. Item/Die da lehren/Das vnser armen Sünder Gerechtigkeit/für Gott nicht sey vergebung vnser Sünden/ vmb Christi willen/Sondern sey nichts anders/als die wesentliche Gerechtigkeit Gottes/die Gott selbs ist. Item/

Die

Die da leren / Das auch vnsere gute Werck / zu vnser Gerechtigkeit vnd seligkeit nötig sein. Item / Die da leren / Das vnser Gerechtigkeit zwey stück in sich begreiff / die gnedige vergebung der Sünden / vnd die Ernewerung oder newen gehorsam. Item / Die da leren / Das man die Bus aus dem Euangelio / vnd nicht aus dem Gesetz / Predigen sol. Item / Die da leren / Das man den Römischen Antichrist / zu einem Herren vber vnsere Kirchen / wider annemen: Vnd jhm oder andern Feinden des Euangelij zugefallen / vnser Religion in etzlichen stücken endern / vnnd etzliche zu vor verworffene Ceremonien wider anrichten möge / etc.

Der Allmechtige Sohn GOttes / vnser Heilandt Jhesus Christus / wolle E. F. G. Hertz vnd Radtschlege / in dieser hochwichtigen sachen / gnediglich also regieren vnd stercken / Das sie zu Gottes ehr / zu erhaltung der Warheit / zu E. F. G. Vnd E. F. G. Vnterthanen vnnd Nachkommen Seelen seligkeit / zu ausrottung / vnd nicht zu sterckung vnd beschönung öffentlicher Irthumen / vnd schedlicher Secten / förderlich vnd nützlich sein /

AMEN.

